

An das Tit. Komite für die Bülach-Regensbergerbahn

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **16 (1868)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An das Cit. Komite für die Bülach-Regensbergerbahn.

Tit.!

Wir geben uns die Ehre, Ihnen anmit unsere sechste, das Jahr 1868 betreffende Jahresrechnung vorzulegen und dieselbe mit einer summarischen Darstellung des **Betriebes** zu begleiten.

Von den im Laufe des Berichtsjahres im Tarifwesen in Wirksamkeit getretenen Maßnahmen glauben wir hier die Aufstellung eines Spezialtarifes für den Transport von Getreide, Mehl, Hülsenfrüchten und Sämereien, sowie eines neuen, auf dem Prinzip der Differenzialtaxen beruhenden Tarifes für den Transport von lebenden Thieren namhaft machen zu sollen.

Wie in den frühern Jahren, so wurden auch im Berichtsjahre auf der Linie Derlikon-Bülach täglich 3 und auf der Zweiglinie Oberglatt-Dielsdorf täglich 6 regelmäßige Bahnzüge in jeder Richtung ausgeführt. Außerdem ist während der Sommerfahrplan-Periode an Sonn- und Festtagen ein besonderer Zug in jeder Richtung regelmäßig zur Ausführung gekommen. Dagegen wurde von der Wiedereinrichtung der sogenannten Marktzüge (je am Dienstag und Freitag) Umgang genommen, da dieselben während ihres Bestehens in den frühern Jahren nur eine sehr geringe Frequenz aufgewiesen haben. — Die regelmäßigen und außergewöhnlichen Bahnzüge haben im Laufe des Jahres 1868 im Ganzen 54,885 Kilometer zurückgelegt. Gegenüber dem Jahre 1867 ergibt sich eine Verminderung von 3,176 Kilometern. Es fallen nämlich:

	1867	1868
	Kilometer	Kilometer
1) auf fahrplanmäßige Züge	57,243	54,748
2) auf Extrazüge	818	137
Zusammen	<hr/> 58,061	<hr/> 54,885

Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

I. Einnahmen.

1867				1868		
Fr.	Gts.	Prozente		Fr.	Gts.	Prozente
65,756	51	77.02	A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:	72,285	77	76.71
1,347	91	1.58	1. Personentransport	1,324	17	1.41
849	44	1.00	2. Gepäcktransport	1,395	32	1.48
15,101	16	17.69	3. Viehtransport	17,310	15	18.36
2,316	03	2.71	4. Gütertransport	1,917	92	2.04
			B. Mittelbare Betriebseinnahmen			
85,371	05	100	. . . . . Totaleinnahmen	94,233	33	100

Die Gesamteinnahmen stehen demnach um Fr. 8,862.28, oder um Fr. 443. 11 per Kilometer, höher als im Vorjahre.

Nach den Rechnungsrubriken gestalten sich die Mehr- und Mindereinnahmen wie folgt:

	1868			
	Mehreinnahme gegenüber 1867:		Mindereinnahme gegenüber 1867:	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:				
Personentransport	6,529	26	—	—
Gepäcktransport	—	—	23	74
Viehtransport	545	88	—	—
Gütertransport	2,208	99	—	—
B. Mittelbare Betriebseinnahmen	—	—	398	11

Die Mehreinnahme im Personentransport von Fr. 6,529. 26 gegenüber 1867 ist weniger einer Verkehrszunahme, als vielmehr dem Umstande zuzuschreiben, daß das Vorjahr in Folge der Choleraepidemie einen Verkehrsausfall von annähernd diesem Betrage hatte.

Im Güterverkehr ist im Allgemeinen eine etwelche Zunahme bemerkbar; eine reichliche Kartoffelernte führte der Bahn namhafte Transporte dieses Artikels zu, dagegen haben die Lieferungen von Baumaterial (Steinen) abermals abgenommen.

Die Verminderung der mittelbaren Betriebseinnahmen um Fr. 398. 11 rührt hauptsächlich von der Mindereinnahme an Zinsen von ausgeliehenen Geldern her, die wesentlich durch den Passiv-Saldo vom Jahre 1867 veranlaßt worden ist.

3. Durchschnittsergebnisse.

(Bahnlänge: 20 Kilometer.)		1867	1868
Personentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	3,287.82	3,614.29
" " Reisenden	"	0.53	0.52
" " " und Kilometer	Centimes	4.45	4.27
Jeder Reisende hat befahren in II. Klasse	Kilometer	13.29	13.24
" " " " " III. "	"	11.81	12.11
" " " " im Durchschnitt beider Klassen	"	11.91	12.19
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen in II. Klasse	Reisende	5,758	6,654
" " " " " " " III. "	"	68,319	78,028
" " " " " " im Total	"	74,077	84,682
" jeden Kilometer kommen	"	6,219	6,947
" " Personenwagenachsen-Kilometer kommen	"	3.72	4.13
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	67.40	66.21
" " Zentner	"	0.30	0.32
" " Zentner-Kilometer	Centimes	2.31	2.43
" " Tonnen-Kilometer	"	46.20	48.60
" " Reisenden	"	1.08	0.95
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	12.99	13.21
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen	Zentner	2,876	2,721
" jeden Kilometer kommen	"	221	206
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	42.47	69.77
" " Stück	"	0.60	0.65
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	752.66	865.51
" " Zentner	Centimes	9.33	9.52
" " Zentner-Kilometer	"	0.66	0.71
" " Tonnen-Kilometer	"	13.20	14.20
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	14.06	13.47
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen	Zentner	113,390	122,405
" jeden Kilometer kommen	"	8,063	9,090
" " Güterwagenachsen-Kilometer (Gepäck und Vieh inbegriffen) kommen	"	9.73	10.66
Mittelbare Betriebseinnahmen.			
Betreffniß per Kilometer	Franken	115.80	95.90
Totaleinnahme per Kilometer	"	4,268.55	4,711.67

4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

		Transportquantitäten.											
		Personen			Gepäck	Vieh	Güter						
		Klasse II	Klasse III	Total	Zentner	Stück	Eilgut	Klasse I	Klasse II & III	Klasse A	Klasse B	Klasse C	Total
		Zahl	Zahl	Zahl	Zentner		Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner
Januar	.	2,303	11,925	14,228	263	93	260	519	3,113	2,467	134	4,555	11,048
Februar	.	416	8,208	8,624	284	280	339	511	3,941	1,959	1,062	4,636	12,448
März	.	463	8,267	8,730	300	125	372	525	3,843	1,948	2,276	5,706	14,670
April	.	463	8,209	8,672	261	84	394	568	3,036	1,705	3,963	5,704	15,370
Mai	.	1,110	12,051	13,161	346	130	440	564	3,557	2,375	4,246	9,054	20,236
Juni	.	1,047	12,212	13,259	380	88	370	442	3,474	700	1,121	8,354	14,461
Juli	.	1,198	9,737	10,935	479	88	454	396	3,183	2,110	481	10,999	17,623
August	.	968	11,631	12,599	347	278	387	591	3,551	3,920	471	7,812	16,732
September	.	596	13,456	14,052	318	174	520	751	5,040	1,901	623	7,888	16,723
Oktober	.	724	13,795	14,519	450	323	642	889	5,260	1,894	1,987	5,873	16,545
November	.	425	10,948	11,373	339	229	385	673	4,672	1,565	1,032	5,311	13,638
Dezember	.	336	8,461	8,797	353	260	428	679	3,739	1,911	879	4,674	12,310
Total		10,049	128,900	138,949	4,120	2,152	4,991	7,108	46,409	24,455	18,275	80,566	181,804
gegenüber 1867:													
mehr	.	1,385	13,182	14,567	—	733	898	1,063	12,607	1,718	1,556	2,686	20,528
weniger	.	—	—	—	308	—	—	—	—	—	—	—	—

		Einnahmen.													
		Personen		Gepäck		Vieh		Güter		Mittelbare Betriebs-Einnahmen		Total		Brutto-Einnahme per Kilometer	
		Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Januar	.	6,177	26	82	95	53	58	1,122	96	.	.	7,436	75	371	84
Februar	.	4,189	70	91	80	62	51	1,288	02	.	.	5,632	03	281	60
März	.	4,837	61	98	62	66	14	1,399	63	.	.	6,402	—	320	10
April	.	4,763	13	86	08	56	14	1,402	42	.	.	6,307	77	315	39
Mai	.	6,620	08	112	—	111	62	1,760	67	.	.	8,604	37	430	22
Juni	.	6,556	78	124	81	72	61	1,268	55	.	.	8,022	75	401	14
Juli	.	6,036	10	144	81	72	68	1,471	23	.	.	7,724	82	386	24
August	.	6,645	14	111	50	257	04	1,515	09	.	.	8,528	77	426	44
September	.	7,424	75	103	20	152	85	1,586	94	.	.	9,267	74	463	39
Oktober	.	8,270	82	137	46	204	98	1,645	37	.	.	10,258	63	512	93
November	.	6,001	81	123	35	131	71	1,416	81	.	.	7,673	68	383	68
Dezember	.	4,762	59	107	59	153	46	1,432	46	.	.	6,456	10	322	80
Jan.—Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,917	92	1,917	92	95	90
Total		72,285	77	1,324	17	1,395	32	17,310	15	1,917	92	94,233	33	4,711	67
gegenüber 1867:															
mehr	.	6,529	26	—	—	545	88	2,208	99	—	—	8,862	28	443	12
weniger	.	—	—	23	74	—	—	—	—	398	11	—	—	—	—

5. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

	Personen	Gepäck	Vieh	Güter			Total- Einnahme		Differenz gegenüber 1867		Rang- ordnung der Stationen nach	
				Ver- sandt	Empfang	Total	Fr.	Cts.	Per- sonen	Güter	Per- sonen- zahl	Güter- ge- wicht
Derlikon	5,569	62	36	3,493	3,669	7,162	4,725	52	- 4	- 443	7	6
Glattbrugg	8,797	122	55	1,825	8,664	10,489	3,736	38	+ 592	+ 5,300	4	5
Mümlang	5,877	196	77	2,185	23,975	26,160	3,008	69	- 1,033	+ 13,990	6	3
Oberglatt	6,382	234	148	3,407	2,238	5,645	3,709	36	+ 633	+ 1,826	5	7
Niederglatt	13,116	309	314	10,706	7,430	18,136	11,941	70	+ 3,295	+ 5,973	3	4
Bülach	24,414	897	747	27,273	51,684	78,957	40,940	33	+ 1,063	+ 18,731	1	1
Niederhasli	2,673	231	116	3,280	534	3,814	2,793	10	- 174	+ 848	8	8
Dielsdorf	16,715	627	337	54,102	10,963	65,065	21,460	33	+ 2,007	- 5,794	2	2
Nordostbahn, Zürich- Zug-Luzern und fremde Bahnen	55,406	1,442	322	75,533	72,647	148,180	—	—	+ 8,188	+ 625		
Mittelbare Betriebs- einnahmen . . . . .	.	.	.	.	.	.	1,917	92				
Total	138,949	4,120	2,152	181,804	181,804	—	94,233	33				

6. Verkehr mit andern Bahnen.

	Von Bülach-Regensberg		Nach Bülach-Regensberg		Total		Differenz gegenüber 1867	
	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter
	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner
Nordostbahn	52,722	41,773	54,025	40,206	106,747	81,979	+ 16,305	- 15,507
Zürich-Zug-Luzern	308	1,001	320	1,612	628	2,613	+ 405	+ 703
Vereinigte Schweizerbahnen	758	23,731	1,061	7,402	1,819	31,133	- 398	+ 3,973
Zentralbahn und weiter gelegene Bahnen	42	5,761	—	7,079	42	12,840	- 36	+ 5,148
Großherzoglich badische Bahn	—	381	—	19,234	—	19,615	—	+ 6,308
Total	53,830	72,647	55,406	75,533	109,236	148,180		

7. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1867	1868	Gegenüber 1867	
			mehr	weniger
			Zentner	Zentner
Steine aller Art	48,396	39,096	—	9,300
Steinkohlen und Coaks	19,602	23,563	3,961	—
Getreide aller Art	13,378	16,111	2,733	—
Kartoffeln	4,321	13,773	9,452	—
Gips, gemahlen und Gipssteine	12,888	11,275	—	1,613
Salz	7,754	9,080	1,326	—
Baumwolle, roh	5,586	8,830	3,244	—
Garne aller Art	6,736	8,784	2,048	—
Sägewaaren aller Art	4,864	5,907	1,043	—
Nußholz	2,754	4,688	1,934	—
Maschinen und Maschinentheile	542	2,916	2,374	—
Eisen und Eisenwaaren aller Art	2,160	2,542	382	—
Bauholz	—	2,291	2,291	—
Wein und Most	1,802	2,245	443	—
Abfälle aller Art	1,559	1,868	309	—
Hädern	1,866	1,606	—	260
Mehl und Mühlenfabrikate	2,114	1,546	—	568
Gerberlohe	2,215	1,108	—	1,107
Brennholz	676	1,041	365	—
Käse	552	1,008	456	—
Fett und Fettwaaren	—	902	902	—
Baumwollenwaaren aller Art	—	747	747	—
Colonialwaaren, ausgenommen die besonders genannten	577	716	139	—
Kaffe	2,082	646	—	1,436
Petroleum	583	613	30	—
Del aller Art	—	593	593	—
Erden aller Art	—	551	551	—
Obst, frisches und gedörrtes	1,159	525	—	634
Taback	651	521	—	130

8. Chronologische Vergleichung des Verkehrs und der Einnahmen.

	Durchschnittliche Bahnlänge	Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen			Brutto-Einnahme per Kilometer					
		Personen	Gepäck	Güter	Personen	Gepäck	Wich	Güter	Mittelbare Betriebs- Einnahmen	Total
		Kilometer	Anzahl	Zentner	Zentner	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1865*	20	66,327	1,657	98,165	2,986	43	55	666	685	4,435
1866	20	81,727	2,687	139,985	3,646	64	47	903	94	4,754
1867	20	74,077	2,876	113,390	3,288	67	43	755	116	4,269
1868	20	84,682	2,721	122,405	3,614	66	70	866	96	4,712

* Die Ergebnisse dieses Jahres beziehen sich nur auf die Periode vom 1. Mai bis 31. Dezember.

Es betragen

die Ausgaben:

1867			1868	
Fr.	Gts.		Fr.	Gts.
77,027	50	a. Vertragsgemäße Entschädigung an die Nordostbahngesellschaft für Beforgung des Betriebsdienstes	77,389	75
2,500	—	b. Vergütung für die Ausdehnung der Züge bis nach und von Zürich	2,500	—
125	—	c. Verschiedenes	238	92
79,652	50	. . . . . Totalausgaben	80,128	67

Die Ausgaben stellen sich im Berichtsjahre um Fr. 476. 17 höher als im Jahre 1867. Dieses Resultat rührt davon her, daß nach der einschlägigen Bestimmung des der Eisenbahnunternehmung Bülach-Regensberg zu Grunde liegenden Vertrages die gemäß demselben vom vierten Betriebsjahre an auf Fr. 3,600 per Kilometer und Jahr festgesetzte höhere Aversal-Entschädigung an die Nordostbahn für die Beforgung des Betriebsdienstes im Berichtsjahre zum ersten Male für das ganze Jahr in Berechnung fiel. Dagegen haben wir auch die Vergütung für die über die vertragsmäßigen Verpflichtungen der Nordostbahn hinausgehenden Mehrleistungen derselben, anstatt solche nach dem durch den Vertrag für Extraleistungen vorgesehenen Betreffnisse von 1 Fr. per Fahrkilometer zu berechnen, auf die Hälfte dieses Satzes reduziert.

Finanzergebniss.

Das Betriebsergebniss für das Jahr 1868 ergibt einen Reinertrag von Fr. 14,104. 66. Von dieser Summe ist indessen noch die dießjährige Einlage in den Reservefond mit Fr. 12,000 abzuziehen, so daß zur Tilgung des vom Jahre 1867 herrührenden Passiv-Saldo's von Fr. 7,360. 49 nur noch ein Betreffniß von Fr. 2,104. 66 übrig bleibt. Es schließt demnach die Betriebsrechnung pro 1868 mit einem Defizit von Fr. 5,255. 83 ab, welches als Passiv-Saldo auf neue Rechnung übergetragen wurde.

Was die Einlage in den Reservefond anbetrifft, so haben wir hier mitzutheilen, daß dieselbe nach Mitgabe von Artikel 14, Ziffer 2 des Vertrages betreffend Begründung der Eisenbahnunternehmung Bülach-Regensberg vom 6. Juni 1863 à raison von Fr. 800 per Kilometer für das Jahr 1868 die Summe von Fr. 16,000 betragen haben würde. Wir hatten jedoch dem Tit. Komitee das Anerbieten gemacht, bei dem Verwaltungsrathe der Nordostbahn die Ermächtigung dafür einholen zu wollen, in Abweichung von der vorhin zitierten Vertragsbestimmung für einstweilen und ohne spätern Schlußnahmen auf Grundlage mittlerweile gemachter Erfahrungen vorzugreifen, bloß Fr. 600 per Kilometer aus dem Ertrage der Bülach-Regensbergerbahn in den Reservefond zu legen und dieses Verfahren schon für das Jahr 1868 in Anwendung zu bringen, falls das Tit. Komitee hiermit einig gehe. Da unser Anerbieten keinen Widerspruch fand, so wurde bereits für dieses Jahr der reduzirte Betrag dem Reservefond der Unternehmung zugeschrieben.

Der Bestand des Reservefonds beläuft sich mit 31. Dezember 1868 auf die Summe von Fr. 60,463. 78.

Die **Baurechnung** hat während des Berichtsjahres eine wesentliche Veränderung erfahren. Mit Ende 1867 betragen die Nettoausgaben Fr. 1,957,333. 82; am Schlusse des letzten Jahres erreichten sie dagegen die Summe von Fr. 2,000,113. 02. Die während des Berichtsjahres im Betrage von Fr. 42,875. 20 erlaufenen Bauausgaben wurden durch die schon in unserm letzten Geschäftsberichte erwähnte Auszahlung des gemäß unserer Endabrechnung für die Unternehmer des Unterbaues, beziehungsweise ihre Bürgen sich ergebenden Restguthabens veranlaßt und durch die Kauffhillinge für entbehrliche Grundstücke und Landabschnitte, welche während des Berichtsjahres im Betrage von Fr. 96 vereinnahmt wurden, sowie durch die vertragsgemäße Zuschußzahlung der Nordostbahngesellschaft von Fr. 42,779. 20 gedeckt. Das Inventar der entbehrlichen Grundstücke und Landabschnitte weist in Folge des während des Berichtsjahres erfolgten Einganges von Kauffhillingen für derartige Landparzellen mit Ende 1868 nur noch einen Verkaufswerth von Fr. 13,194. 10 oder rund Fr. 13,200 aus.

Schließlich haben wir noch beizufügen, daß die gerichtliche Entscheidung über die Mehrforderung, welche die Unternehmer des Unterbaues, beziehungsweise ihre Bürgen über den ihnen laut der hierseitigen Endabrechnung zukommenden und an sie ausgefolgten Restbetrag hinaus gegen die Unternehmung der Bülach-Regensbergerbahn eingeklagt haben, bis zur Stunde noch nicht erfolgt ist.

Genehmigen Sie, Tit.! die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 15. April 1869.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,

Der Präsident:

Dr. A. Escher.